

PRESSEINFORMATION

ROEDERSTEIN: MIT ÜBER 50.000 BESUCHERN HEUTE SO ERFOLGREICH WIE DAMALS

**SEIT DER ERÖFFNUNG HABEN BEREITS MEHR ALS 50.000 BESUCHER DIE
RETROSPEKTIVE DER PORTRÄTMALERIN OTTILIE W. ROEDERSTEIN IM
STÄDEL GESEHEN // NOCH BIS 16. OKTOBER**

Frankfurt am Main, 22. September 2022. Über 50.000 Besucher haben die Ausstellung „FREI. SCHAFFEND. Die Malerin Ottilie W. Roederstein“ bereits seit ihrer Eröffnung im Städel Museum gesehen. Ottilie W. Roederstein (1859–1937), die einen Großteil ihres Lebens in Frankfurt und Hofheim verbrachte, zählte zu den erfolgreichsten Künstlerinnen der Zeit um 1900. Die umfassende Retrospektive öffnete am 20. Juli 2022 für das Publikum und gibt mit 75 Gemälden und Zeichnungen einen Überblick über die künstlerische Entwicklung der stilistisch vielseitigen Künstlerin. Als freischaffende Porträtmalerin war Ottilie W. Roederstein eine feste Größe im männlich dominierten Kunstbetrieb und setzte sich selbstbewusst über die vorherrschenden gesellschaftlichen Normen hinweg. Ihre Werke wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen von Zürich über Paris und Frankfurt bis nach London und Chicago gezeigt und fanden große Anerkennung. Das Städel Museum erwarb 1902 Roedersteins Gemälde *Lesende alte Frau* als erstes Werk einer zeitgenössischen Künstlerin. Die Grundlage der Ausstellung bildet demnach die Sammlung des Städel Museums, die mit 28 Werken der Malerin neben dem Stadtmuseum Hofheim am Taunus und dem Kunsthaus Zürich über einen der bedeutendsten Bestände verfügt. Wie eng ihr Schaffen mit der Geschichte des Städel Museums und der Stadt Frankfurt verbunden ist, zeigt die Ausstellung ebenso anhand historischer Dokumente, Fotografien und Briefe aus dem Nachlass der Künstlerin, die dem Städel Museum 2019 von den Erben ihres Biografen Hermann Jughenn übereignet wurden.

„Frankfurt hat Ottilie Roederstein in sein Herz geschlossen. Die große Porträtmalerin war eine wichtige Person des Kunst- und Kulturbetriebs. Zu Lebzeiten war sie überaus erfolgreich, stellte international aus und erhielt etliche Auszeichnungen. Wir freuen uns sehr, dass bereits über 50.000 Besucherinnen und Besucher die Retrospektive dieser Künstlerin gesehen haben. Wir danken unseren Förderern für die außerordentliche Unterstützung bei der Umsetzung der Ausstellung. Als nächstes Highlight präsentiert das Städel Museum ab dem 23. November eine große Guido-Reni-Ausstellung“, sagt Philipp Demandt, Direktor des Städel Museums.

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-111
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS
newsroom.staedelmuseum.de

PRESSE UND ONLINEKOMMUNIKATION
Pamela Rohde
Telefon +49(0)69-605098-170
rohde@staedelmuseum.de

Susanne Hafner
Telefon +49(0)69-605098-212
hafner@staedelmuseum.de

Elisabeth Pallentin
Telefon +49(0)69-605098-195
pallentin@staedelmuseum.de

Carolin Fuhr
Telefon +49(0)69-605098-234
fuhr@staedelmuseum.de

Auch das Vermittlungsprogramm der Ausstellung erfährt großen Zuspruch. Bereits über 4.000 Mal wurde die speziell entwickelte App heruntergeladen, die mit zahlreichen Abbildungen und von der Schauspielerin Katharina Thalbach gesprochenen Texten zentrale Themenbereiche sowie Stationen von Otilie Roedersteins Lebensweg anschaulich macht. Die Überblicksführungen vor Ort und die Online-Touren erfreuen sich ebenso großer Beliebtheit. Das gesamte Programm ist zu finden unter staedelmuseum.de.

Die Ausstellung „FREI. SCHAFFEND. Die Malerin Otilie W. Roederstein“ ist noch bis zum 16. Oktober 2022 im Städel Museum zu sehen. Am Feiertag, Montag, dem 3. Oktober 2022 ist die Ausstellung zusätzlich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und das Publikum kann an diesem Tag in einer Überblicksführung um 14 Uhr mehr über die wichtigsten Werke der Künstlerin erfahren.

Im Anschluss an die Roederstein-Ausstellung präsentiert das Städel Museum ab dem 23. November 2022 die Ausstellung „GUIDO RENI. Der Göttliche“. Tickets sind bereits im Online-Shop unter shop.staedelmuseum.de verfügbar. Parallel sind die Sonderausstellungen „VOR DÜRER. Kupferstich wird Kunst“, ab dem 28. September, und „Michael Müller: Der geschenkte Tag. Kastor & Polydeukes“, ab dem 14. Oktober 2022, zu sehen.

**FREI. SCHAFFEND.
DIE MALERIN OTILIE W. ROEDERSTEIN**

Kuratoren: Dr. Alexander Eiling (Sammlungsleiter Kunst der Moderne, Städel Museum), Eva-Maria Höllerer (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Sammlung Kunst der Moderne, Städel Museum)

Archiv: Dr. Iris Schmeisser (Leiterin Provenienzforschung und historisches Archiv, Städel Museum)

Ausstellungsdauer: 20. Juli bis 16. Oktober 2022

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Information: www.staedelmuseum.de

Besucherservice: +49(0)69-605098-200, info@staedelmuseum.de sowie über das Kontaktformular unter www.staedelmuseum.de/kontakt

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So sowie am Mo 3. Oktober 10.00–18.00 Uhr, Do 10.00–21.00 Uhr

Tickets und Eintritt: Tickets online buchbar unter shop.staedelmuseum.de. Sonderpreis bis einschließlich 16. Oktober: 10 Euro. Der Sonderpreis ist ein vergünstigter Eintritt, der während der Umgestaltung des Sammlungsbereichs Kunst der Moderne gilt. Der Sonderpreis gilt für alle Besucher inkl. Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitssuchende und Besucher mit einem Grad der Behinderung von 50 Prozent oder mehr.

Überblicksführungen: Do 18.00 Uhr / Sa 14.00 Uhr / So 11.00 Uhr sowie am Mo 3. Oktober, 14.00 Uhr; Tickets für die Überblicksführungen sind im Online-Shop unter shop.staedelmuseum.de erhältlich, Restkontingente je nach Verfügbarkeit an der Kasse. Aktuelle Informationen zu den Überblicksführungen und besonderen Angeboten an den Feiertagen sowie zu den Öffnungszeiten unter staedelmuseum.de.

Museum für zu Hause – Live: Online-Tour: Künstlerinnen, Sonntag, 25. September um 16.00 Uhr. Tickets unter shop.staedelmuseum.de.

App zur Ausstellung: Die Ausstellung wird mit der App zu einem multimedialen Erlebnis. In acht atmosphärischen Hörpanoramen und Bildergalerien werden zentrale Themenbereiche sowie Stationen von Otilie W. Roedersteins Lebensweg anschaulich gemacht. Darüber hinaus ergänzen eine umfangreiche Biografie, informative Texte und bemerkenswerte historische Fotografien die ausführlichen Werkbesprechungen. Sprecherin ist die renommierte Schauspielerin Katharina Thalbach. Die App ist kostenlos und für die Betriebssysteme iOS und Android erhältlich. Sie kann entweder bequem von zu Hause oder im Städel WiFi auf das Smartphone geladen werden.

Katalog: Zur Ausstellung ist ein von Alexander Eiling, Eva-Maria Höllerer und Sandra Gianfreda herausgegebener Katalog mit einem Grußwort der Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH und einem Vorwort von Philipp Demandt erschienen. Deutsche und englische Ausgabe, 207 Seiten, 39,90 Euro (Museumsausgabe).

Digitale Sammlung: Die Werke der Künstlerin Otilie W. Roederstein im Städel Museum sind in der Digitalen Sammlung frei zugänglich.

Gefördert durch: Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH

Mit Unterstützung von: Friede Springer Stiftung, Ernst Max von Grunelius-Stiftung, Damengesellschaft des Städelischen Museums-Vereins e. V.

Die Erschließung des Roederstein-Jughenn-Archivs wird unterstützt durch: Rudolf-August Oetker-Stiftung, die Damengesellschaft des Städelischen Museums-Vereins e. V. sowie durch eine private Spende

Medienpartner: Frankfurter Rundschau

Kulturpartner: hr2-kultur

@staedelmuseum auf Social Media: #Staedel auf Instagram / Facebook / Twitter / YouTube / Pinterest / **Städel Blog:** keinen Artikel verpassen, blog.staedelmuseum.de/blog-abonnieren